KONVEKTA

C.H. Schmitt-Stiftung

KONVEKTA-C.H. Schmitt-Stiftung

Im Zentrum Deutschlands befindet sich die Schwalm, eine alte und vielfältige Kulturlandschaft, gelegen an einem Fluß mit gleichem Namen. Die Region liegt in Nordhessen, eingebettet zwischen Knüllgebirge, Vogelsberg und Kellerwald. Sie umschließt rund 25 Dörfer und die Städte Ziegenhain und Treysa.

Die Gegend ist ein traditionsreiches, in sich geschlossenes und landwirtschaftlich geprägtes Siedlungsgebiet am Rande alter Handelsstraßen. Die Region verfügt über ein reiches Erbe und einen großen Fundus kultureller Zeugnisse.

Seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts ist ein zunehmender Verlust der Schwälmer Tradition zu beklagen. Die typische, reich gestaltete Tracht etwa wird nur noch ganz vereinzelt von meist älteren Frauen getragen; die Männertracht ist schon längst aus dem Straßenbild verschwunden.

Die Konvekta-C.H. Schmitt Stiftung hat sich einen in der Landesverfassung festgeschriebenen öffentlichen Auftrag zu Eigen gemacht: das Wissen um die Traditionen und die kulturelle Identität der Schwalm aus Verantwortung für diese Region zu bewahren.

Die Stiftung wurde am 2. März 2004 als Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Hintergrund:

Carl Heinrich Schmitt wurde im Stiftungshaus - Muhlystraße 5 in Ziegenhain - im Jahre 1931 geboren. Mit seiner Stiftung möchte er zum Erhalt dieses geschichtsträchtigen Gebäudes beitragen.

Die lange Verbundenheit mit der Region und die Liebe zur Schwalm sind der Antrieb für das bürgerschaftliche Engagement des Stifters und münden 2004 in die Gründung der Konvekta-C.H. Schmitt-Stiftung.

KONVEKTA - C.H. Schmitt - Stiftung

Postanschrift und Besucheradresse:
Am Nordbahnhof 5
34613 Schwalmstadt

Tel.: 0 66 91 - 76 112
E-Mail: ChristinaHoos@konvekta.com

Kuratorium:
Carl H. Schmitt (Vorsitzender)
Prof. Dr. J. C. Kaiser
Prof. Dr. B. Küster
Dr. Constantin H. Schmitt
Horst Knauff
Wilfried Scharny
Dr. Andreas Rasner
Christina Hoos (Vorstandsvorsitzende)
Hildegard Meckbach (Vorstand)

Bankverbindung:
Kreissparkasse Schwalm-Eder
BIC: HELADEF1MEG
IBAN: DE97 5205 2154 0200 0093 06

Nachhaltig gedruckt auf Graspapier

05/20 · Irrtum und Änderungen vorbehalten

Das Konvekta Kinderhaus

Das größte Projekt der Stiftung ist ein Kinderhaus für Waisen in Medan, Sumatra. Es wurde im Jahre 2005 eröffnet, nachdem ein Tsunami um die Weihnachtszeit in 2004 die Küsten Südostasiens verwüstet hatte.

Das Konvekta-Kinderhaus wurde gemeinsam mit einer Initiative aus Bremen gegründet.
Es ist ein Waisenhaus für vierzehn Kinder im Alter von sieben bis achtzehn Jahren, die Betreuung der Kinder besteht bis zur Beendigung ihrer Berufsausbildung.

Die meisten Kinder, die ursprünglich von der Stiftung betreut wurden, sind zwischenzeitlich im Beruf und haben das Kinderhaus verlassen. Zur Fortführung des Konvekta Kinderhauses hat die Stiftung Kinder mit Handicap, von den Familien verstoßene Kinder und körperlich und/oder geistig behinderte Kinder aufgenommen. Die neu aufgenommenen Kinder wurden teilweise auf der Straße ausgesetzt - das jüngste Kind war jünger als ein Jahr alt. In Indonesien werden solche Kinder als wertloses Leben betrachtet. Die Kinder werden in unserem Kinderhaus liebevoll betreut, was von der Stadtregierung gefördert und anerkannt wird.

Das Kinderhaus wird inzwischen überwiegend von Konvekta finanziert. Neben den laufenden Kosten für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen wird auch das Schulgeld von der Stiftung getragen.

Sprachförderung im Kindergarten

Wie erfolgreich erlernen Kinder mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache, wenn sie bereits im zarten Kindergartenalter auf spielerische Weise daran herangeführt werden?

Die Konvekta-C.H. Schmitt-Stiftung hat ein Pilotprojekt mit einem Kindergarten in Bad Hersfeld ins Leben gerufen und hat hierzu eine Grundschullehrerin in Teilzeit eingestellt.

Durch zwei weitere ehrenamtliche Kräfte erhält die Gruppe an zwei Tagen in der Woche zusätzliche Unterstützung.

Kindern mit Migrationshintergrund muss man grundsätzlich mit anderen Lernmethoden begegnen. Aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse gelingt es diesen Kindern leider nicht, den klassischen Lernstoff der ersten Grundschuljahre zu erfassen.

Gemeinsames Sprechen und Singen in Kindergärten und Vorschulen kann jedoch zu weit besseren Fortschritten beim Erlernen der deutschen Sprache führen, um so genau diesen Kindern auch bessere Lebensperspektiven aufzeigen und eröffnen zu können.

Die „Blühenden Landschaften“

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. sorgen als Blütenbestäuber für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren – und sichern auch für uns Menschen das Überleben.
Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung? In den Feldern, Wiesen und Wäldern und in unseren Gärten blüht es immer weniger.

Die Population an Insekten ist in den letzten Jahrzehnten um zwei Drittel gesunken, mit der traurigen Konsequenz, dass wir eine deutliche Bestandsreduzierung unserer Singvögel zu beklagen haben.
Die Verringerung des Bienenbestandes bringt ein Ausbleiben der natürlichen Bestäubung mit sich, was letztendlich auch fatale Folgen für die Ernährung der Menschen haben wird.

Wir ändern das, helfen Sie mit!

Die Konvekta-C.H. Schmitt-Stiftung hat seit dem Frühjahr 2018 mehr als 30.000 m² Rasenfläche in Blumenwiesen umgewandelt, um den Rückgang von Insekten und Bienen regional einzudämmen.
Die Konvekta-C.H. Schmitt-Stiftung plant eine wesentliche Ausdehnung weiterer Flächen als dauerhafte Blühflächen, sowie die Anpflanzung von Schutzhecken für Bodenbrüter, Igel und andere Wild- und Waldtiere.

„Mir ist es wichtig, dass ich auf diese Weise einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten kann“ bestätigt der Stiftungsgründer Carl H. Schmitt.

Die kulturelle und historische Schriftenreihe

Die Konvekta-C.H.Schmitt-Stiftung erteilt alle zwei bis drei Jahre Stipendien an wissenschaftliche Mitarbeiter, um wertvolle Recherchearbeiten durchführen zu können.
So wird die Schriftenreihe der Konvekta-C.H. Schmitt-Stiftung über die kultur- und traditionsreiche Schwalm ständig erweitert und vervollständigt.

Historisches Wissen und kulturelle Erinnerungen wurden bereits in vier Bändern festgehalten.

- **„Schwälmer Kultur nach 1945“**
  von Michael Temme (2007)
- **„Die Schwälmer Tracht - Historische Entwicklung und soziale Bedeutung“**
  von Ingo Gabor (2008)
- **„Die Schwälmer Tracht in der bildenden Kunst“**
  von Ingo Gabor (2010)
- **„1930-1939 - Der Nationalsozialismus in der Schwalm“**
  von Katharina Stengel (2016)

Der fünfte Band **„Die Schwalm ab 1939“** von Frau Dr. Vanessa Conze, befindet sich aktuell in Arbeit. Geplantes Erscheinungsdatum ist im Dezember 2020.